

Märkisches Museum Witten
Husemannstraße 12, 58452 Witten

maerkisches-museum-witten.de
maerkisches.museum@stadt-witten.de
+49 (0)2302 581 2550

📷 maerkisches_museum_witten
f Märkisches Museum Witten

Öffnungszeiten:
MI–SO 12:00 bis 18:00 Uhr
Eintritt frei

KULTUR
FORUM
WITTEN



Sponsoring Kulturforum Witten:



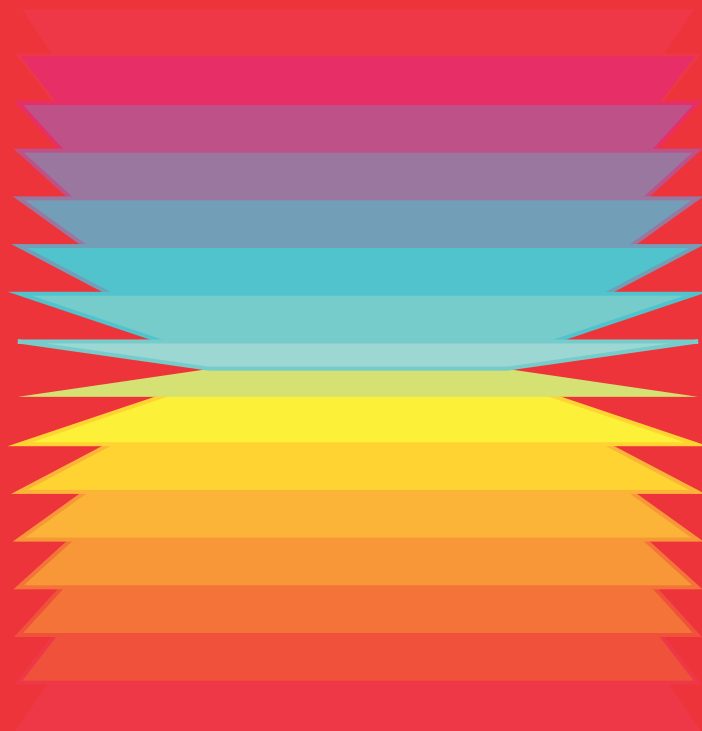
Förderung der Ausstellung im Märkischen Museum Witten:



Kulturpartnerschaften des Märkischen Museums Witten:



Märkisches Museum Witten



Abenteuer Farbe.

Gemälde aus der Sammlung der
Werner Richard – Dr. Carl Dörken
Stiftung Herdecke

21. März—27. September 2026

Einladung

Freitag, 20. März 2026, 19:00 Uhr

Gemeinsame Eröffnung mit den
Ausstellungen »Afterimages« und
»Double Shift«

KÜNSTLER:INNEN: STEPHAN BAUMKÖTTER,
ANDREA BEHN, BERND DAMKE, FRAUKE DANNERT,
CLAUDIA DESGRANGES, KUNO GONSCHIOR,
ANTJE HASSINGER, SYBILLE HASSINGER,
MARGARETA HESSE, DOROTHEE JOACHIM,
RAIMER JOCHIMS, RAYMUND KAISER, JAN KOLATA,
SILKE LEVERKÜHNE, ROSWITHA LÜDER,
BETTINA MARX, BERND MECHLER, ULRICH MOSKOPP,
EVA NIEMANN, WILLI OTREMBÄ,
APOSTOLOS PALAVRAKIS, JÜRGEN PARTENHEIMER,
RITA ROHLFING, SUSANNE STÄHLI, GUNTER UMBERG,
MANFRED VOGEL, RUDOLF VOMBEK,
MAGNUS VON STETTEN, ICKE WINZER, ACHIM ZEMAN,
H. H. ZIMMERMANN

Begrüßung

Dirk Leistner
Bürgermeister Stadt Witten

Jasmin Vogel
Vorständin Kulturforum
Witten AöR

Christoph Kohl
Leiter Märkisches Museum
Witten

Einführung

Prof. Dr. Reinhold Happel
Kunstbeirat der Werner
Richard-Dr. Carl Dörken
Stiftung

Im Anschluss besteht die
Möglichkeit zu einem ge-
meinsamen Rundgang mit
dem Ausstellungskurator.

Veranstaltungs- und Vermittlungs-
programm zu den Ausstellungen unter:

[www.maerkisches-
museum-witten.de](http://www.maerkisches-museum-witten.de)

Die Ausstellung widmet sich einem der span-
nendsten Experimentierfelder der Kunst: dem
Umgang mit der Farbe und ihrer vielfältigen
Wirkung. Bis heute gehen Kunstschaffende immer
wieder neue, ganz individuellen Wege in der
Auseinandersetzung mit diesem Thema. Dabei
steht häufig die Frage im Mittelpunkt, wie Farbe
als eigenständiges Element wirkt und wie sie
unsere Wahrnehmung der Realität beeinflusst.

Die gezeigten Werke veranschaulichen das breite
Spektrum der Farbmalerie von 1963 bis heute. Die
Farbe tritt dabei in unterschiedlichsten Rollen auf:
mal als kraftvolle, bewegte Geste, mal als ruhige,
fast schwebende Fläche. Während einige Künst-
ler*innen die Farbe in dicken Schichten mit Pinseln
und Spachteln zu einer reliefartigen Architektur
aufbauen, konzentrieren sich andere auf feinste
Nuancen oder das Spiel von Licht und Schatten
auf den farbigen Oberflächen.

Auch die Form der Gemälde variiert. Durch un-
gewöhnliche Formate, tiefe Bildkörper, oder die
Verlagerung des Geschehens in die Randzonen
wird die klassische Bildstruktur hinterfragt. Die
über 30 gezeigten Positionen laden dazu ein,
das Medium Farbe in seiner ganzen Vielfalt auf
spannende und oft überraschende Weise neu
zu entdecken.

Sämtliche Werke stammen aus der Sammlung der
Werner Richard-Dr. Carl Dörken Stiftung. Seit ihrer
Gründung im Jahr 1987 engagiert sich die Stiftung
in Herdecke für die Kunst und Kultur in Westfalen.
Ein Schwerpunkt liegt in der Förderung regionaler
Künstler*innen durch gezielte Ankäufe und eigene
Ausstellungen. Durch Dauerleihgaben an Museen
oder zeitlich begrenzte Präsentationen, wie aktuell
im Märkischen Museum Witten, macht die Stiftung
ihre Bestände öffentlich zugänglich und stärkt
die Region als lebendigen Ort für zeitgenössische
Kunst.